

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 54 (1979)
Heft: 11

Artikel: Gebirgs- und Winterkampfschule der Bundeswehr
Autor: Schauer, Hartmut
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebirgs- und Winterkampfschule der Bundeswehr

Hartmut Schauer, Dettelbach, Bundesrepublik Deutschland

Als volumenmässig «kleinste» Schule des Heeres stellt sie an ihre Lehrgangsteilnehmer und deren Leistungs- und Durchhaltevermögen doch mit die höchsten Ansprüche innerhalb der Bundeswehr, besonders die körperlichen Anforderungen sind beachtlich. Die Schul- und Ausbildungsstätte stellt primär das «Mekka» für die Gebirgstruppe – Gebirgsjäger (Infanterie) und die Heeresbergführer – dar. Hinzu treten aber auch allgemeine Themen zur Problematik des Kampfes im schwierigen Gelände und im Winter.

Die Schule wurde am 1. September 1956 in Mittenwald-Luttensee ins Leben gerufen und setzte die Tradition der ehemaligen Heeres-Hochgebirgsschule Fulpmes/Tirol und der späteren Gebirgsjägerschule der Wehrmacht fort. Die über zwanzigjährige Geschichte der heutigen Schule ist von zahlreichen Umbenennungen und Neukonzeptionen gekennzeichnet: Abgewertet zur Lehrgruppe unter der Obhut der Infanterieschule 1959, erhielt sie 1963 die Bezeichnung «Kampftruppenschule IV» und so eine deutliche Aufwertung; 1968 erfolgte dann aus fiskalischen Gründen die Auflösung mit Verlegung von Teilen an andere Ausbildungsstätten und Schrumpfung auf das Gebirgsausbildungszentrum der 1. Gebirgsdivision. Nach dieser «Talfahrt» ergab sich 1970 wieder ein «Höhenflug»: Es erfolgte Rückverlegung der abgezogenen Schulteile und Erweiterung des Aufgabekataloges; seit 1971 trägt die Schule wieder den alten Namen aus dem Gründungsjahr 1956.

Aufgaben

Im Vordergrund stehen Aus- und Weiterbildung von Offizieren, Unteroffizieren und spezialisierten Mannschaften für den Kampf im Gebirge und in schwierigem Gelände, für den Kampf im Winter, für Verwendungen als Heeresbergführer und im Bergrettungsdienst. Hiezu werden Laufbahn- und Verwendungslehrgänge für die Angehörigen der Gebirgstruppe, anderer Waffengattungen sowie befreundeter und Stationierungsstreitkräfte durchgeführt. Zu nennen sind der elfwöchige Grundlehrgang für Unteroffiziere der Gebirgsjäger, der Unteroffizier-Aufbaulehrgang von 20 Wochen mit Abschlussprüfung ist die Voraussetzung zur Beförderung zum Feldwebel nach einer Gesamtdienstzeit von mindestens dreieinhalb Jahren.

Die weiteren Laufbahnlehrgänge und die Offiziersausbildung werden an den weiteren Schuleinrichtungen und Hochschulen durchgeführt.

Die Verwendungslehrgänge für die «Gebirgler» konzentrieren sich auf eine zweiwöchige Schulung im Bergrettungsdienst Sommer und Winter mit Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Bergung und Transport von Verletzten und Verwundeten sowie auf Lehrgänge von drei Wochen als Ausbilder im Gebirgskampf und als Zugführer/Gruppenführer/Ausbilder in der Gebirgsgrundausbildung.

Die Heeresbergführer erwerben in 17 Sommer- und 15 Winterwochen den

Heeresbergführerschein und müssen ihre hervorragenden alpinistischen Fähigkeiten und Kenntnisse in Abständen von drei Jahren in einem weiteren, zweiwöchigen Kurs überprüfen lassen.

Angehörige nicht zu den Gebirgstruppen gehörender Verbände erhalten Ausbildungen im Winterkampf aller Truppen (zwei Wochen) und Winterkampf skibeweglicher Teileinheiten (zwei Wochen), die sie zum Ausbilder und Führer dieser Bereiche qualifizieren. Ein dreiwöchiger Lehrgang zum Ausbildungsleiter im militärischen Skilauf vermittelt die notwendigen Kenntnisse interessierten und geeigneten Soldaten aller Dienstgrade.

Sanitätspersonal wird im Rahmen von Sonderlehrgängen über die Besonderheiten ihres Aufgabenbereiches im Winterkampf eingewiesen. Regelmässig nehmen

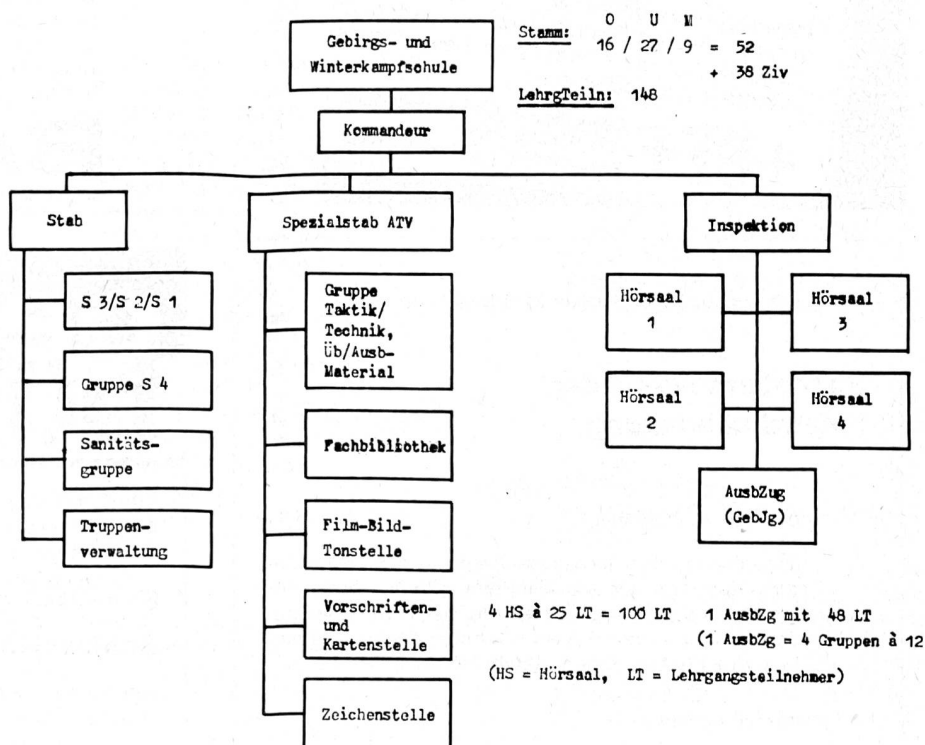
Soldaten verbündeter und anderer ausländischer Streitkräfte an Ausbildungsvorhaben teil. Bei diesen «Ausländerlehrgängen» handelt es sich um

- Kletter- und Gebirgskampfausbildung,
- Kletterausbildung als Führer einer Seilschaft,
- Weiterbildung im Bergsteigen und Wiederholung.

Es erfolgen eigene Kurse und solche zusammen mit deutschen Soldaten. Besonders rege nehmen die Verbündeten aus den USA, Belgien, Frankreich, Grossbritannien und den Niederlanden teil; überwiegend Angehörige der Spezialeinheiten und Kommandotruppen (Special Forces, Commandos, Fernspäher). Aber auch Lehrgangsteilnehmer aus vielen Teilen der Welt – auch schweizerische Wehrmänner sind vertreten – sind gern gesehene Gäste.

GLIEDERUNG

Stand: 1975



Lehrgänge:

Hörsaal 1

- Heeresbergführerlehrgang, Teil Sommer / Teil Winter
- Überprüfungslehrgang Heeresbergführer, Sommer bzw. Winter
- Ausbildungsleiter im Mil Skilauf
- Ausbilder im Mil Skilauf (Stationierungsstreitkräfte)

Hörsaal 2

- Ausbilder im Mil Bergsteigen / Gebirgskampf Sommer bzw. Winter für GrpFhr/ZgFhr
- Bergrettungslehrgang, Sommer bzw. Winter
- Ausbildungsleiter im Mil Skilauf
- Gebirgskampf Stationierungsstreitkräfte
- Winterkampf Stationierungsstreitkräfte

Hörsaal 3

- Winterkampf aller Truppen
- Ausbilder im Mil Bergsteigen / Gebirgskampf Sommer bzw. Winter für GrpFhr/ZgFhr
- Gebirgskampf Stationierungsstreitkräfte
- Winterkampf Stationierungsstreitkräfte
- Unteroffiziersgrundlehrgang – Gebirgsjäger

Hörsaal 4

- Unteroffiziersaufbaulehrgang – Gebirgsjäger
- Unteroffiziersgrundlehrgang – Gebirgsjäger
- Winterkampf skibeweglicher Teileinheiten
- Gebirgskampf Stationierungsstreitkräfte
- Winterkampf Stationierungsstreitkräfte
- Ausbilder im Mil Skilauf (Stationierungsstreitkräfte)

Ausbildungszug (Gebirgsjäger)

- Unteroffiziersgrundlehrgang – Gebirgsjäger

Stellenanzeiger

+GF+

Entwicklung von Kunststoffprodukten

Wir arbeiten an der Konstruktion und Weiterentwicklung verschiedener Kunststoffprodukte für die industrielle Verwendung, so zum Beispiel an Fittings, Armaturen, Pumpen usw.
Für die Übernahme neuer Aufgaben suchen wir einen weiteren

Konstrukteur

Tätigkeitsbereich

- Gestalten und Berechnen von Produkteinheiten
- Anfertigen von Zeichnungen, Stücklisten, Diagrammen und anderen technischen Unterlagen

Wir erwarten

- Lehre als Maschinzeichner, wobei
- Konstruktionserfahrung erwünscht
- Alter: mindestens 22-jährig

Interessenten bitten wir, für weitere Auskünfte unseren Herrn Benz zu verlangen (053/8 44 02) oder direkt Ihre Bewerbungsunterlagen einzureichen.

+GF+

Georg Fischer Aktiengesellschaft
8201 Schaffhausen
Personalabteilung für Angestellte

PW 418

BALZERS

BALZERS-Qualität: ein Begriff, der sich nicht nur auf unsere Produkte der Vakuumtechnologie beschränkt, sondern auch die Belieferung unserer Kunden mit einem vorbildlichen Service einschliesst.

Aufgrund dieser Forderung sucht nun die Abteilung «Ionenimplantationsanlagen» einen

Elektroingenieur HTL

für den in- und ausländischen Einsatz als Serviceingenieur.

Anforderungen

- Abgeschlossenes Studium als Elektroingenieur HTL
- Kenntnisse der englischen und der französischen Sprache
- Selbständigkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein

Angebot

- Fachlich herausfordernde Aufgaben in einer jungen Technik
 - Systematische Vorbereitung auf das Gebiet der Ionenimplantation
 - Einen Firmastandort mit hohem Freizeitwert
- 075 4 41 11

Mit dieser Nummer wählen Sie zugleich eine neue berufliche Zukunft in einem modernen Unternehmen der Oerlikon-Bührle-Gruppe, und ich freue mich auf Ihren Anruf. Fritz Bossard, c/o BALZERS AG, FL-9496 Balzers.

BALZERS

BALZERS AG für Hochvakuumtechnik und Dünne Schichten

Wir suchen einen jungen Mitarbeiter als

Sachbearbeiter in der Finanzbuchhaltung

Die Aufgabe umfasst:

Organisation der Zahlungsaufträge in allen Währungen, Kontrolle der Anweisungen, Überwachung der Kreditorenstammdatei, Betreuung der Lieferantenstatistik, Führen der Anzahlungsbuchhaltung, Verwaltung des Wertschriftenportefeuilles.

Wir wünschen:

Kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung, EDV-Kenntnisse und wenn möglich Praxis in der mittleren Datentechnik.

Geeigneten Kräften bieten wir gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an

GRUPPE FÜR
RÜSTUNGSDIENSTE, Organisation & Personelles
Kasernenstrasse 19, 3000 Bern 25
Telefon 031 67 56 90

Oerlikon bührle

Ein Name, dem man täglich sowohl in der Industrie, Technik oder Wissenschaft als auch im Gewerbe oder in der Armee in irgend einer Form begegnet.

Für die Abteilung Schiessbetrieb suchen wir einen

Schiessleiter-Anwärter

den wir nach einer gründlichen Einführung als **Schiessleiter** einsetzen möchten. Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung, Organisation, Durchführung von Schiessen auf diversen Schiessplätzen
- Berichterstattung
- Koordinationsaufgaben

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Berufslehre in technischer Richtung
- gute Deutschkenntnisse sowie Vorkenntnisse in Englisch und Französisch
- Schweizer Bürger
- Militärische Einteilung der Flab- oder Reparaturtruppen ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung

Weitere Auskünfte über diese Stelle erteilt Ihnen gern Herr H. Baumann, Telefon 01 46 36 10, intern 3612.

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155 8050 Zürich

Gliederung

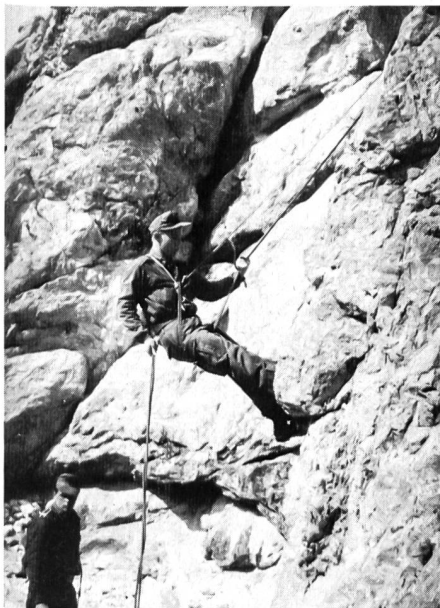
Die Schule liegt in 1100 m Höhe über der Marktgemeinde Mittenwald, etwa drei Kilometer vom Ort entfernt. Dem Schulkommandeur unterstehen ein Schulstab mit den üblichen Fachabteilungen, Sanitätsgruppe und Truppenverwaltung. Weiterhin befehligt er den Spezialstab «Auswertung/Truppenversuche/Vorschriften». Die Lehrgangsteilnehmer werden in einer Inspektion zusammengefasst, die sich in mehrere Hörsäle und einen Ausbildungszug gliedert. Positiv ist die geringe Dienststärke der einzelnen Lehrgangsformationen zu bewerten, die in der Regel 25 Mann nicht überschreitet und so eine gründlichere und breitere Ausbildung ermöglicht.

Der Schulstamm zählt etwa 90 Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Zivilbedienstete, Lehrgangsteilnehmer sind durchschnittlich 150 Soldaten. 18 Angehörige des Ausbildungskörpers sind Heeresbergführer, die fast ausnahmslos auch noch als Fallschirmspringer geschult sind.

Die Gebirgs- und Winterkampfschule untersteht dem General der Kampftruppen beim Heeresamt in Köln.

Fortentwicklung

Neben der Aus- und Weiterbildung von Personal verschiedener Herkunft obliegt dem schon genannten Spezialstab ATV der Komplex der Bearbeitung und Verfolgung



Gebirgs- und Winterkampfschule: Gebirgsjäger bei der Seilarbeit in der Wand.



Gebirgs- und Winterkampfschule: Pause bei der Winterausbildung.

von Fragen der taktischen und technischen Weiterentwicklung auf den Gebieten des Gebirgs- und Winterkampfes. Hierzu wird die Entwicklung bei den – derzeit nur noch wenigen – ausländischen Gebirgstruppen aufmerksam verfolgt, Literatur und Truppenversuche ausgewertet. Vorschriften über den Gebirgs- und Winterkampf, aber auch Gutachten zu artverwandten, anderen Fragenkomplexen erteilen den mit Ausbildung und Führung betrauten Offizieren und Soldaten konkrete Anweisungen und Hilfen.

Material aus den Bereichen des Berg- und Wintersportes wird auf seine Feldverwendungsmöglichkeit überprüft, bei Bedarf entstehen Weiterentwicklungs- oder Abänderungsvorschläge. Ebenso erstellen die Schulangehörigen Übungs- und Ausbildungsmaterial vielerlei Art, auch in Fachkreisen anerkannte Filme über alpinistische Fragen. Bereits eingeführtes Material wird fortentwickelt und verfeinert. Eng ist die Zusammenarbeit mit ausländischen Ge-

birgskampfschulen, wozu auch die Gebirgskampfschule in Andermatt zählt.

Zusammenfassung

Neben den rein technischen und fachlichen Fertigkeiten, die zu vermitteln Auftrag der Schule ist, kommt zu den Besonderheiten des Gebirgskampfes mit seinen Forderungen an Selbstdisziplin, Ausdauer und Härten einer überwiegend feindlichen Natur, grosse Bedeutung als Stätte der charakterlichen Festigung und Kameradschaft. Diesen «Nebenprodukten» der eigentlichen Fachausbildung ist ein erheblicher Stellenwert zuzusprechen.

Reich an Erfahrungen, ausgestattet mit motivierten und leistungsstarken Kadern, wird diese Schule auch in zukünftigen Zeiten ihren Anteil an der Ausbildung der Kampftruppen im Kampf im schwierigen Gelände und winterlichen Witterungsbedingungen übernehmen, Bewährtes pflegen und Neues überprüfen.

Termine

November

- 10./11. SVMLT Sektion Zentralschweiz
21. Zentralschweizer Distanz-Nacht-Marsch nach Buttisholz LU
- 15. Pistolensektion UOV Schwyz
23. Historisches Morgarten-Pistolenschiessen
- 15. HTL Windisch (Aarg. UOV)
Vortrag «Flugwaffe heute»
- 17. Sempach (LKUOV)
Gedenkgottesdienst
- 19. Aarg. UOV
Jahresversammlung KMVA
- 24. Brugg (SUOV)
Technischer Kurs für Präsidenten und technische Leiter der Kantonalverbände
- 24./25. Zürich (UOV)
15. Zürcher Distanzmarsch nach Kloten

Dezember

- 3.–8. Davos (SV-RKD)
5. Langlaufwoche für RKD + FHD

1980

Januar

- 12. Hinwil
(KUOV Zürich + Schaffhausen)
36. Kant. Militär-Skiwettkampf
- 19./20. Schwyz (UOV)
8. Militär-Mannschaftswettkämpfe

März

- 8./9. Zweisimmen (UOV Obersimmental)
18. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf
- 15. Aarg. UOV
Delegiertenversammlung
- 22. Sursee (LKUOV)
Delegiertenversammlung

April

- 17./18. Bern (UOV der Stadt Bern)
16. Berner Zweiabendmarsch
- 19. Zug (UOV)
12. Marsch um den Zugersee
- 19./20. Spiez
General-Guisan-Marsch
- 20. Schönenwerd (UOV)
Jura-Patrouillenlauf

Mai

- 3. Altdorf
Delegiertenversammlung SUOV
- 4. Meggen (UOV Habsburg)
19. Habsburger Patr-Lauf
- 17./18. Bern (UOV der Stadt Bern)
21. Schweizerischer Zweitagemarsch

Juni

- 6./7. Biel (UOV)
22. 100-km-Lauf
- 13.–15. Solothurn/Grenchen
Schweizerische Unteroffizierstage
SUT

Juli

- 15.–18. Viertagemarsch Nijmegen(NL)

August

- 30. Bischofszell (UOV)
3. Internationaler Militärwettkampf

Wehrsport

22. 100-km-Lauf von Biel, 6./7. Juni 1980

Militärischer Gruppenwettkampf mit internationaler Beteiligung (2er- und 4er-Patrouillen). Ziviler Einzelwettkampf.